

Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

- Protestaktion am 8. November
- Aufruf zum Impfen

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Reform des Bereitschaftsdienstes –
ein langfristiges Projekt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Foto: © KVMV/Schrubbe

in der heutigen Zeit erscheint es immer schwerer, sich auf die wesentlichen Dinge unserer Tätigkeit zu konzentrieren. Ich möchte mich im Besonderen auf unsere ureigenste Aufgabe – die ärztliche Versorgung – beziehen.

Was zeichnet unser ärztliches Handeln aus?

Empathie, Vertrauen und Ethos gehören ebenso dazu wie Mitgefühl und Gerechtigkeit. Daran sollten wir uns orientieren und diese Werte in unserer Arbeit verkörpern und danach handeln. Es ist

wichtig, dass Mediziner Ehre und Ethos in ihrem Beruf bewahren, um eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu gewährleisten und das Vertrauen der Patienten zu behalten. Allerdings werden diese Wertebegriffe eher benutzt, um einen regulären Anspruch auf Wertschätzung in allen Aspekten zu versagen.

Wie können wir uns aber in der derzeitigen Situation bemerkbar machen?

Natürlich sollten wir uns durch unsere Verbände bzw. auch direkt in den politischen Parteien einbringen. Bisher ist der Erfolg im Verlauf der Jahre eher als mäßig zu betrachten (z.B. Aktualisierung GOÄ). Unser Wunsch, dass wir in diesem Rahmen eine wichtige Rolle in der politischen Gestaltung des Gesundheitssystems spielen, ist leider nicht eingetreten. Die Versuche, unsere Interessen und unsere Expertise in die politische Diskussion einzubringen, sind bisher nicht von Erfolg getragen. Durch Erfahrung und Fachwissen könnten wir dazu beitragen, dass politische Entscheidungen im Sinne einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung getroffen werden.

Aber was erleben wir in der Realität?

Eine Diskussion in der Gesellschaft über den Wert der Gesundheitsversorgung wird nur oberflächlich geführt. Bei steigenden Konsultationszahlen in den Praxen werden wir mit einer Flut an nicht hilfreichen Konstrukten der IT drangsaliert, die in erheblichem Maße unsere Zeit gekostet haben, aber keine wirkliche Entlastung unserer Arbeitsabläufe darstellen. Diese Erfahrung hat bisher jeder machen können, nein müssen.

Das heißt aber auch, dass seit Jahren mit unzureichender Fachkompetenz in die logistischen Arbeitsabläufe freier Unternehmen eingegriffen wird. Wenn es darum geht, dass wir auf eigenes Risiko Praxen finanzieren, aufbauen und betreiben, dann dürfen wir freie Unter-

nehmer sein. Wenn es darum geht, flexibel auf äußere Umstände wie etwa die Corona-Pandemie zu reagieren, dann sind wir gefragte Ansprechpartner der Politik, um die Kohlen aus dem Feuer zu holen. Wenn es darum geht, dass die Länge der Arbeitszeit keine Rolle spielt, um alle Versorgungsansprüche der Patienten und bürokratischen Pflichten zu erfüllen, dann attestiert man uns gern, dass das Arbeitszeitgesetz für Selbstständige selbstverständlich nicht gilt. Wenn wir aber die Rahmenbedingungen unserer Arbeit selbst bestimmen wollen oder wenigstens Änderungsbedarf anmelden, dann wird die Erfüllung des Versorgungsauftrages angemahnt, und wir alle kennen das Gefühl, das entsteht, wenn die gesetzlichen Fesseln immer enger gezogen werden. Kein Wunder, wenn immer mehr Kolleginnen und Kollegen sich fragen, ob es das noch wert ist. „Niemand ist gezwungen, Kassenarzt zu werden“, hat Herr Spahn mal auf einer Pressekonferenz gesagt. Es ist aber auch niemand gezwungen, Kassenarzt zu bleiben! Es ist an der Zeit, die Folgen einer verfehlten, nicht mehr zeitgemäßen Gesundheitspolitik öffentlich zu machen, die ambulante Versorgung ist nachhaltig bedroht.

Meine Bitte ist deshalb, nutzen Sie die Chance und beteiligen Sie sich an dem Aufruf der Verbände und nehmen Sie an der gemeinsamen Protestveranstaltung mit Zahnärzten und Apothekern am 8. November 2023 in Schwerin auf dem Alten Garten teil. Es ist Zeit, sich Luft zu verschaffen, gemeinsam, mit einer Stimme!

Mit kollegialen Grüßen
Ihr Markolf Oelze

Dr. med. Markolf Oelze ist niedergelassener Facharzt für Urologie, Andrologie, Medikamentöse Tumorthherapie und ambulante Operationen in Schwerin und Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses für die fachärztliche Versorgung der KVMV.



KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Protestveranstaltung am 8. November

- S. 4/5 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
- ◆ Protestveranstaltung am 8. November in Schwerin
 - ◆ Aufruf – Patienten brauchen ihre impfenden Ärzte!
- S. 6-8 ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
Reform des Bereitschaftsdienstes – ein langfristiges Projekt der KVMV
- S. 9 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
Ministerin besucht kardiologische Praxis in Schwerin
- S. 10 JUSTITIARIAT
Fortbildung für ehrenamtliche Richter gut angenommen
- S. 11/12 KURZ UND KNAPP
- ◆ Beratungsliste zum Sprechstundenbedarf im KV-SafeNet
 - ◆ Internetportal: arztgesund.de
 - ◆ Verdacht auf Arzneimittelmisbrauch in Vorpommern
 - ◆ HzV: Höhere Vergütung für sozial-medizinisches Gespräch
 - ◆ Höhere Vergütung für U10, U11, J2
 - ◆ Vertrag zum DMP Diabetes mellitus Typ 2



Titel: Gripeschutz-Impfung in M-V
Foto: © KVMV/Büttner

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Reform des Bereitschafts- dienstes



- S. 13 ABRECHNUNG
EBM-Änderungen
- S. 14/15 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 16 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN
PLANUNGSBEREICHEN
für freierwerbende Hausarztstellen
- S. 17-19 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen
- S. 20 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in
Neubrandenburg
- S. 20 IMPRESSUM
- S. 21 FEUILLETON
Neuerscheinung: Ärzte in Mecklenburg im
Dritten Reich
- S. 22 PERSONALIEN
- S. 23-25 VERANSTALTUNGEN
- S. 26 HAUSÄRZTETAG M-V
Einladung zum 30. Hausärztertäg M-V in
Rostock
- S. 27 PRAXISSERVICE
Kreisstellen der KVMV
- S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für
Ärzte und Psychotherapeuten 2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Praxen der Ärzte und Psychotherapeuten in unserem Bundesland bilden ein dichtes und unverzichtbares Netz zur wohnortnahen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit hochqualifizierten Leistungen. Weit über jede Regelarbeitszeit hinaus und manchmal auch am Rande der eigenen Kräfte, oft zulasten Ihrer Gesundheit, sind Sie mit Ihren Teams für Ihre Patienten da und genießen deren uneingeschränktes Vertrauen. Sie sind Freiberufler, Unternehmer, Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor. Sie tragen hohe persönliche Risiken im Interesse der Allgemeinheit und der Daseinsvorsorge. Täglich kompensieren Sie die Insuffizienz staatlicher Rahmenbedingungen auf eigene Kosten. Sie sind Teil der kritischen Infrastruktur, ein Wegfall Ihrer Leistungen würde zwangsläufig zum Kollaps der Gesundheitsversorgung führen, kein Krankenhaus und erst recht keine staatliche Struktur könnte das kompensieren. Aber spiegeln sich dieser persönliche Einsatz und die Bedeutung Ihrer Arbeit auch in politischer Wahrnehmung wider? Finden die berechtigten Forderungen nach einer Anpassung der Rahmenbedingungen für den Betrieb Ihrer Praxen Gehör? Gibt es wenigstens einen wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe? Die Antwort auf diese rhetorischen Fragen ist ein klares: Nein! Oder anders ausgedrückt: Genau das Gegenteil ist der Fall. Stattdessen wird der Ärzteschaft als Reaktion auf sachlich vorgetragene Forderungen „Wehleidigkeit“ unterstellt und mit falschen Zahlen das Vorurteil bedient, dass alle Ärzte „Großverdiener“ seien, die lieber Golf spielen als Patienten zu versorgen. Was spricht aus dieser Form der Ignoranz und Arroganz? Ganz offensichtlich die Annahme, dass die Vertragsärzte und -psychotherapeuten auch weiterhin alle Zumutungen erdulden werden, die man ihnen auferlegt. Sei es aus schlichter Resignation, sei es aus Angst vor Honorarverlusten (man denke an die

TI-Sanktionen), sei es aus Angst vor dem Verlust der Existenz. Während es für Krankenhäuser Existenzgarantien gibt, verlässt man sich bei den Vertragsärzten darauf, dass die Praxen auch morgen wieder geöffnet werden, so wie es in den letzten Jahrzehnten immer der Fall war. Niemand hat den politischen Glauben an dieses ungeschriebene Gesetz besser zum Ausdruck gebracht als Ex-Minister Jens Spahn mit seinem Ausspruch, dass niemand gezwungen werde, als Kassenarzt zu arbeiten. Aber wie bei Arbeitnehmern, die man so behandeln würde („Sie können ja auch woanders arbeiten“), gibt es auch in der ambulanten Versorgung längst Anzeichen einer Erosion und der inneren Immigration. Und anstatt als Gegenmaßnahmen Anreize für eine vertragsärztliche Tätigkeit mit vernünftigen Arbeitsbedingungen zu setzen, bilden teilweise über 40 Jahre alte Regelungen die Grundlage unserer Tätigkeit, weiterhin sind Sanktionen und Knebel-Gesetze statt angemessener Mitbestimmung das Mittel der Wahl.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wollen wir, dass die Politik recht behält mit ihrer Annahme, wollen wir, dass es so weitergeht? Dann machen wir am besten: Nichts! Oder wollen wir zeigen, dass das Maß voll ist, dass wir uns so nicht weiter behandeln lassen, im eigenen Interesse, im Interesse unserer Nachfolger und vor allem im Interesse unserer Patienten und deren wohnortnaher Versorgung? Es wird einen langen Atem brauchen, aber wenn nun die Berufsverbände im Schulterschluss mit weiteren Gesundheitsberufen dazu aufrufen, ein Zeichen zu setzen und für bessere Arbeitsbedingungen auf die Straße zu gehen, dann sollte diese Chance genutzt werden! Sie wird so schnell nicht wiederkommen.

Mit kollegialen Grüßen
Vorstand der KVMV.

Protestkundgebung am 8. November 2023 in Schwerin

Um auf die akute Bedrohung der wohnortnahen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Gesundheitsleistungen aufmerksam zu machen, plant die niedergelassene Ärzteschaft zusammen mit den Zahnärzten und den Apothekern Mecklenburg-Vorpommerns

**am 8. November 2023, 14 Uhr, in Schwerin,
Alter Garten, eine Protestkundgebung.**

Die Teilnahme der Vertragsärzte und -psychotherapeuten einschließlich der Praxisteams ist ausdrücklich erwünscht.

ok

Petition an Deutschen Bundestag und E-Mails an Abgeordnete

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) ruft Praxen und Patienten auf, die Mitte Oktober gestartete **Petition zur Rettung der ambulanten Versorgung** an den Deutschen Bundestag zu unterzeichnen. Alle Materialien im Internet unter:

→ <https://www.kbv.de/html/praxenkollaps.php>

Zudem sind die Niedergelassenen aufgefordert, per E-Mail an ihre Bundestagsabgeordneten auf die Lage in ihren Praxen aufmerksam machen. Zum Online-Tool der Mailaktion:

→ <https://www.praxenkollaps.info/>

KBV

Aufruf – Patienten brauchen ihre impfenden Ärzte!

Die Terminservicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) hat in den vergangenen Wochen gehäuft Anfragen von impfwilligen Bürgern erhalten, die sich gegen COVID schützen wollen, jedoch keinen Impfarzt finden konnten.

Die Vertragsärzte sind die Basis für die Versorgung der Patienten im Land. Die KVMV unterstützt ihre Mitglieder gern bei Fragen der Impfstoffbestellung und Abrechnung der Impfungen. Darüber hinaus ergeht die dringende Bitte, dass sich **impfende Praxen** als solche **bei der Terminservicestelle (TSS) melden**. So können die dort anfragenden Patienten an diese weitergeleitet werden.

❶ Kontakt zur TSS per E-Mail: 116117@kvmv.de

Vergütung und Abrechnung der COVID-Impfungen:

Die Impfung wird derzeit gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) mit 15 Euro vergütet. Die Wahl der Abrechnungsziffer ist u.a. abhängig vom Impfstoff.

❶ Eine Übersicht der Abrechnungsziffern ist im
→ [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#)
→ [Download](#) → [Verträge und Vereinbarungen](#)
→ [Rubrik: weitere Verträge](#) → [Impfvereinbarungen](#)
→ [Abrechnungsziffern Covid-Impfung](#)

Kosten für Impfbzubehör sind in die Vergütung eingeflossen:

Kanülen und Spritzen bestellen Sie daher bitte auf Praxiskosten bei Ihren Apotheken.

Bestellung der Impfstoffe über das BAS:

Die Bestellung der Impfstoffe erfolgt bis Ende des Jahres 2023 für privat und gesetzlich Versicherte über das Bundesamt für Soziale Sicherung – BAS (IK 103609999). Bitte bestellen Sie nur die Impfstoffe, die über das BAS bereitgestellt werden.

Keine Regressgefahr bei nicht verimpften Dosen:

Das Bundesministerium für Gesundheit teilte mit, dass Regress-Sorgen seitens der niedergelassenen Ärzte aufgrund unvollständiger Nutzung bzw. Verfalls von Impfstoff aus den vom BAS zur Verfügung gestellten Mehrdosenbehältnissen unbegründet sind, insofern die Bestellung bedarfsgerecht und eine Koordinierung der Impftermine erfolgt.

Impfungen gegen COVID und Influenza können unbedenklich gleichzeitig gegeben werden:

In diesem Fall wird empfohlen, die Impfungen an verschiedenen Extremitäten vorzunehmen.



Foto: © KVMV/Büttner

Weitgefasste Indikation für COVID-Impfung:

Mit der Aktualisierung der Schutzimpfungs-Richtlinie ist es möglich, viele Patienten zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung gegen COVID zu impfen. ■

❶ Zur aktuellen Schutzimpfungs-Richtlinie:
→ <https://www.g-ba.de/richtlinien/60/>

Weitere Informationen sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) oder auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → [Mitglieder](#) → [Medizinische Beratung](#) → [Schutzimpfungen](#)

Bei Fragen stehen die Abteilung Abrechnung unter Tel.: 0385.7431 299 und die Abteilung Medizinische Beratung unter Tel.: 0385.7431 407 zur Verfügung.

KVMV

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst General medical emergency service

Foto: © KVMV/Büttner

Reform des Bereitschaftsdienstes – ein langfristiges Projekt der KVMV

Von Steffen Kaulisch*

In den KV-Journalen August und September 2023 ist über die Änderungen der Bereitschaftsdienstbereiche in M-V berichtet worden. Zum 1. Oktober 2023 traten in allen KVMV-Kreisstellen die Veränderungen in Kraft. Damit ist ein Etappenziel erreicht, das landesweit für nahezu alle teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte die Dienstfrequenz merklich verringert hat.

Häufig eher geduldet als besonders beliebt, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst ein stets konfliktives Thema. Mehr als Pflicht denn als Recht wahrgenommen, ist eine geringe Dienstfrequenz nicht selten ein Entscheidungskriterium für oder gegen eine (weitere) ambulante Tätigkeit. Angesichts dessen kam es verständlicherweise zu Unsicherheiten und auch Widerständen, als die Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) erfuhren, dass weitreichende Änderungen in der Organisation dieses Bereitschaftsdienstes erforderlich werden.

Veränderte Rahmenbedingungen

Dabei ist der Bereitschaftsdienst mehr als ein Pflichtprogramm. Er ist Teil des Sicherstellungsauftrages der Kassenärztlichen Vereinigungen und damit ein wesentlicher Baustein der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung. Auch aus diesem Grund war es enorm wichtig, die Organisation dieses Bereitschaftsdienstes weiterzuentwickeln und an die seit der letzten Dienstreform (2008) geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Ein „Weiter so“ war schlichtweg keine Option. Dies haben auch die Vertreterinnen und Vertreter der Kreisstellen der KVMV erkannt und die Reformbestrebungen mit hohem persönlichem Engagement unterstützt. Das Ergebnis ist eine ausgewogenere und gerechtere Dienstplanung für alle beteiligten Ärztinnen und Ärzte.

Bereichsveränderungen für alle Kreisstellen relevant

In nahezu keiner Kreisstelle blieben die Bereichsgrenzen unangetastet, mit Ausnahme der Kreisstellen Parchim und Güstrow, in denen die Mindestarztzahl erreicht wurde. In allen übrigen Kreisstellen wurden Bereichsgrenzen verändert, wobei es in der Regel auch zur Zusammenlegung von Dienstbereichen kam. Aus den ursprünglich 62 Dienstbereichen in M-V entstanden 43.

Kreisstelle	Zahl bisheriger Dienstbereiche	aktuelle Zahl Dienstbereiche
Greifswald	8	5
Güstrow	3	3
Ludwigslust	6	3
Malchin	4	3
Neubrandenburg	4	3
Neustrelitz	4	3
Parchim	3	3
Pasewalk	4	2
Rostock	8	5
Schwerin	3	3
Stralsund	9	7
Wismar	6	3

Bereitschaftsdienstbereiche der Kreisstelle Neustrelitz

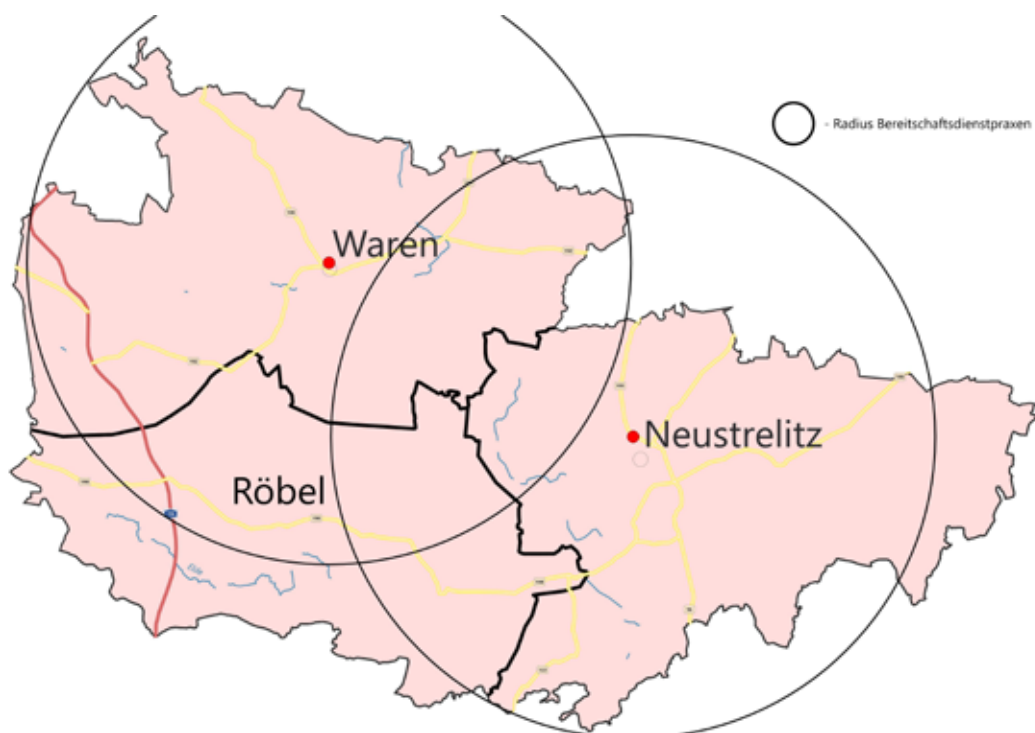
Stand: 1. Juli 2020



© Stadt RVM/Landkreis © Kartographie/Info N © Shape Data RVM erstellt am 01.07.2020 erstellt von N. Landkreis

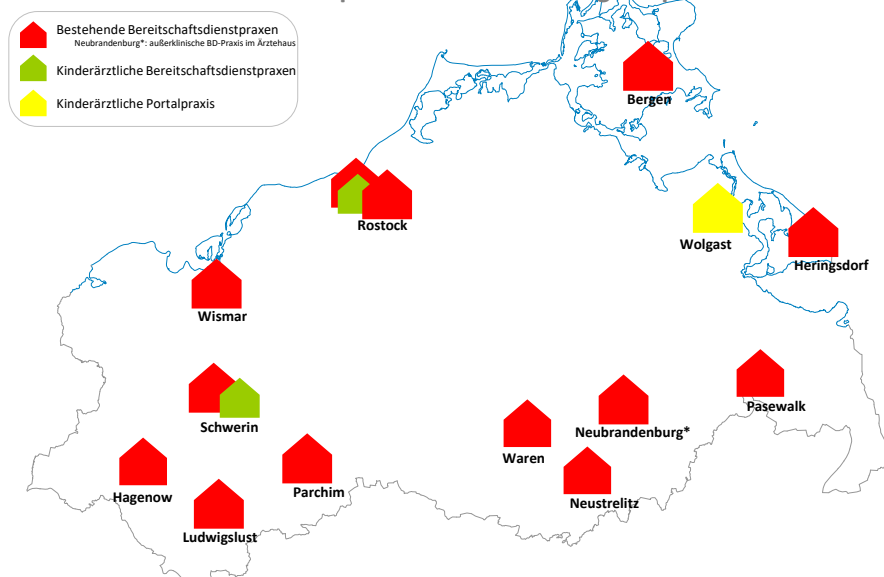
Bereitschaftsdienstbereiche der Kreisstelle Neustrelitz

Stand: 1. Juli 2023



© Stadt RVM/Landkreis © Kartographie/Info N © Shape Data RVM erstellt am 01.07.2023 erstellt von N. Landkreis

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxen in Mecklenburg-Vorpommern



Grafik: © KVMV

Ein wesentlicher Aspekt bei der Zusammenlegung von Dienstbereichen war auch die Umlandversorgung größerer Städte, in denen eine höhere Zahl an Ärzten die Versorgung sicherstellen kann, sodass sich die Dienstbelastung auf deutlich mehr Schultern verteilt als in den ländlichen Regionen. Um die Versorgung des Umlandes zu unterstützen, wurden beispielsweise die Dienstbereiche Greifswald und Wismar mit angrenzenden Dienstbereichen zusammengelegt. Was bereits seit einigen Jahren gelebte Praxis war, ist nunmehr durch eine entsprechende Umgestaltung der Dienstbereichsgrenzen geregelt. Dies war nicht zuletzt aus Gründen der Planungssicherheit und Gleichbehandlung geboten.

Einrichtung weiterer Bereitschaftsdienstpraxen

In drei Kreisstellen wurden im Zuge der Bereichsveränderungen neue Bereitschaftsdienstpraxen eingerichtet, in der Kreisstelle Neustrelitz sogar an zwei Standorten, nämlich in den Räumlichkeiten der Krankenhäuser in Waren und Neustrelitz (siehe Karten auf S. 7). Dies zeigt einmal mehr, wie größere Anfahrtswege durch eine zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am örtlichen Krankenhaus kompensiert werden können.

Eine weitere neue Bereitschaftsdienstpraxis gibt es in Pasewalk, in der auch Ärzte aus dem Bereich der KV Brandenburg (KVBB) ihre Dienste verrichten. Der entsprechenden Kooperation zwischen der KVBB und der KVMV liegt ein Gebietstausch im Bereich des Penkener Zipfels zugrunde – ein Novum in M-V. Schließlich errichtete die Kreisstelle Ludwigslust am Krankenhaus in Hagenow eine neue Bereitschaftsdienstpraxis; mittlerweile die zweite in diesem Kreisstellenbereich. Alle diese Praxen wurden gut durch die Patienten und die Ärzte angenommen.

Die Bereichsveränderungen haben bisher zu keiner unzumutbaren Mehrbelastung oder zu einer schlechteren Patientenversorgung geführt. Der langfristige Erfolg und ein etwaig weiterer Handlungsbedarf können allerdings erst in einigen Monaten verlässlich ermittelt werden. ■

📌 Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de → Button: **ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST**

*Steffen Kaulisch ist Hauptabteilungsleiter
Kassenärztliche Versorgung der KVMV.

Ministerin besucht kardiologische Praxis in Schwerin

Von Dr. Karsten Bunge*

Mecklenburg-Vorpommerns Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport, Stefanie Drese, hat auf ihrer Sommertour im August 2023 auch unsere kardiologische Praxis in Schwerin-Lankow besucht, um sich selbst ein Bild von der Arbeit einer spezialisierten Facharztpraxis zu machen.

Zusammen mit meiner Kollegin Dr. Ulrike Garling, Fachärztin für Innere Medizin, und einem engagierten Team aus Medizinischen Fachangestellten (MFA) und Medizinisch-technischen Assistentinnen in Funktionsdiagnostik (MTAF) kümmern wir uns hier um die ambulante Versorgung kardiologischer Patienten.

Ministerin Drese hatte Zeit mitgebracht und ließ sich bei einem Rundgang durch die Praxis die verschiedenen Arbeitsplätze zeigen und ausführlich erklären. So konnten wir demonstrieren, auf welch hohem Niveau die ambulante Versorgung im Allgemeinen und die kardiologische Versorgung im Besonderen in M-V erfolgt. Die Ministerin konnte sich einen Eindruck davon verschaffen, wie moderne Technik einschließlich der Telemedizin dabei hilft, die kardiologischen Patienten besser und effektiver zu versorgen. Gleichzeitig wurde sie mit den Problemen einer ambulanten Praxis bekanntgemacht.

Darüber hinaus war auch die geplante Krankenhausreform ein Thema. Für die niedergelassenen Fachärzte macht eine Ambulantisierung der Krankenhäuser meiner Ansicht nach nur dann Sinn, wenn keine Konkurrenzstrukturen zu den Niedergelassenen aufgebaut und die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) in die Planung neuer Strukturen mit einbezogen wird.

So wie überall in den Praxen in M-V ist das Durchschnittsalter der Patienten in unserer Praxis mit 71 Jahren sehr hoch. Auch die Häufigkeit von Erkrankungen wie Herzinsuffizienz, Koronare Herzkrankheit, Aortenklappenersatz und Vorhofflimmern liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Dazu kommt eine hohe Fallzahl, die den Behandlungsbedarf unserer Patienten anzeigt. Gleichzeitig zeigt das hohe Durchschnittsalter der Patienten, wie erfolgreich die Lebenserwartung und Lebensqualität der Menschen im Ergebnis des medizinischen Fortschritts und der Zusammenarbeit von stationärer und ambulanter Medizin in den letzten 30 Jahren gesteigert werden konnten. Damit diese Erfolgsstory fortgesetzt werden kann, benötigen die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten die Aufmerksamkeit und Unterstützung der Gesundheitspolitik.



Dr. Bunge und Stefanie Drese; Foto © Ute Lazarus

Digitalisierung war natürlich auch ein Thema. Der Ministerin wurde demonstriert, wie unsere „papierlose“ Praxis seit 2003 arbeitet. Das funktioniert problemlos. Ärger bereitet nur die „neue“ Technik der Telematikinfrastruktur, die mitunter mehrmals am Tag einen Absturz des Rechners am Praxistresen verursacht. Es wurde von uns auch gezeigt, dass Digitalisierung in einer Praxis eigentlich nur dann Sinn macht, wenn alle Player im Gesundheitswesen, also auch Krankenhäuser, Krankenkassen und Versorgungsämter, digital arbeiten und Informationen sicher austauschen. Das ist bisher leider überhaupt nicht der Fall.

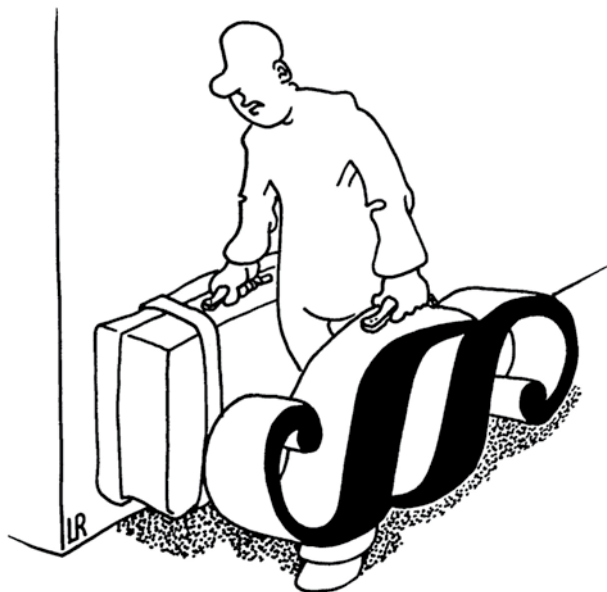
Resümee dieses Besuches: Wir haben Stefanie Drese als eine sehr interessierte und zugewandte Politikerin erlebt, mit der man offen über die verschiedenen Aspekte der ambulanten Gesundheitsversorgung sprechen kann. ■

**Dr. med. Karsten Bunge ist niedergelassener Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie in Schwerin und Vorsitzender der Vertreterversammlung der KVMV.*

Fortbildung für ehrenamtliche Richter gut angenommen

Von Thomas Schmidt*

Zu einer turnusmäßigen zweitägigen Fortbildung für Vertragsärzte und -psychotherapeuten, die sich ehrenamtlich in Sozialgerichten engagieren, hat in diesem Jahr die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) am 15. und 16. September nach Rostock-Warnemünde eingeladen. Das Interesse an der gemeinsamen Veranstaltung der norddeutschen KVen war groß: 125 Teilnehmende reisten an.



Grafik: © Reinhold Löffler

Zum Auftakt hielt Anja Wolfram, Vorsitzende Richterin der 6. Kammer am Sozialgericht Schwerin, ein Referat zum Nachbesetzungsverfahren durch anstehende Praxisübernahmen. Jan Giesbert, Vorsitzender Richter des 1. Senats am Landessozialgericht M-V, referierte zum Thema „Die Aufhebung von Verwaltungsakten“. Die aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (BSG) zum Vertragsarztrecht kam im Vortrag von Prof. Dr. Dagmar Oppermann, Vorsitzende Richterin des 6. Senats am BSG, zur Sprache.

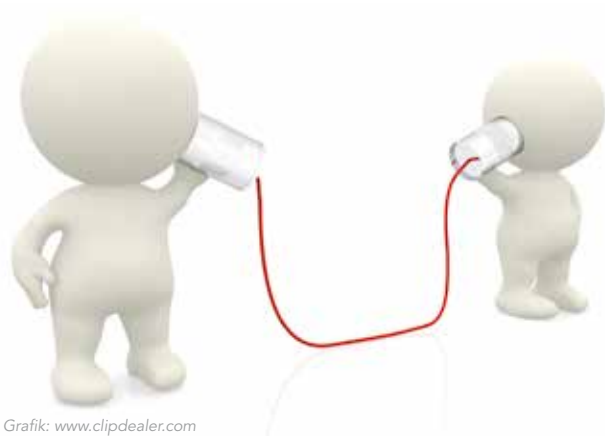
Den Fachvorträgen schlossen sich angeregte Diskussionen zwischen den Referenten der Sozialgerichtsbarkeit und den teilnehmenden Vertragsärzten und -psychotherapeuten an. Insofern diente die Tagung nicht nur der Vermittlung aktuellen Wissens. Die Teilnehmer nutzten auch rege die Möglichkeit eines kollegialen Austausches, viele gaben Anregungen und Informationen aus der Praxis ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Nur Wenigen ist bekannt, dass sich niedergelassene Vertragsärzte und -psychotherapeuten in ihrer Freizeit auch in der Sozialgerichtsbarkeit engagieren.

Vorgeschlagen werden sie von ihrer Kassenärztlichen Vereinigung. Tätig werden die Ehrenamtlichen insbesondere an den für Vertragsarztrecht zuständigen Kammern der Sozialgerichte sowie den bei den jeweiligen Landessozialgerichten für Vertragsarztrecht zuständigen Senaten. Darüber hinaus gibt es auch beim BSG einen für Vertragsarztrecht zuständigen Senat unter Vorsitz von Prof. Oppermann.

Hintergrund der Ergänzung der Spruchkörper um ehrenamtliche Richterinnen und Richter ist das Bestreben, diese um Erkenntnisse des täglichen Lebens, insbesondere des Vertragsarztrechts, zu erweitern und so zu sachgerechten Entscheidungen zu kommen. Ansonsten könnte die Gefahr bestehen, dass Urteile nur durch Berufsrichter ergehen, denen naturgemäß die Angelegenheiten von Vertragsärzten und -psychotherapeuten fremd sind. ■

*Thomas Schmidt ist Justitiar der KVMV.



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den
Fachabteilungen der KVMV

MEDIZINISCHE BERATUNG

Beratungsliste zum Sprechstundenbedarf im KV-SafeNet

■ Seit Mai 2023 steht Vertragsärzten und -psychotherapeuten in M-V ein neues Computerprogramm zum Sprechstundenbedarf (SSB) zur Verfügung. Das landesspezifische Online-Tool – eine gemeinsame Entwicklung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) und gesetzlichen Krankenversicherung – unterstützt beim sicheren und wirtschaftlichen Verordnen von Arznei-, Verband- und Hilfsmitteln des SSB.

Die Übersicht wird quartalsweise überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Sie soll Ärzten die Sicherheit geben, dass Verordnungen von SSB-Mitteln aus dieser Beratungsliste bei sachgerechter Mengenbemessung nicht zum Regress führen. **Die abschließende Zustimmung der Krankenkassen zu dieser Absicht steht weiterhin aus.** ■

① Zur SSB-Beratungsliste mit Suchfunktion:
→ [KV-SafeNet-Portal](#) → [Praxis/Archiv](#)
→ [Sprechstundenbedarf](#)

gb

MEDIZINISCHE BERATUNG

Internetportal: arztgesundheit.de

■ Ist es für Ärzte schwierig, Kollegen zu behandeln? Oder sich um sich selbst zu kümmern oder sogar die Patientenrolle einzunehmen? Haben nicht auch oder gerade Ärzte und Psychotherapeuten Anspruch auf eine optimale Gesundheitsversorgung? Das Online-Portal → www.arztgesundheit.de stellt Fallstricke und Barrieren für die Behandlung von Ärzten dar, führt Studien und Fakten auf, benennt Stress- und Resilienzfaktoren sowie Fortbildungsveranstaltungen.

Ziel ist es, Mediziner aufzufordern, sich mit diesem bisher stiefmütterlich behandelten Thema auseinanderzusetzen. „Vielleicht werden Sie durch die Sorge um sich selbst sogar zu einem besseren Arzt“, schreibt Prof. Dr. med. Jörg Braun, Chefarzt Innere Medizin und stellvertretender ärztlicher Direktor der Park-Klinik Manhagen, Großhansdorf, und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Arztgesundheit. ■

① Im Internet: → www.arztgesundheit.de

gb

JUSTITIARIAT

Verdacht auf Arzneimittel- missbrauch in Vorpommern

■ Bei einem 23-jährigen Patienten – versichert bei der AOK Nordost – besteht der Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Er versucht im Raum Stralsund, in verschiedenen Arztpraxen mit hoher Dringlichkeit Rezepte für das Medikament Oxycodon zu erhalten. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit. ■

ts

VERTRÄGE

H_zV: Höhere Vergütung für sozialmedizinisches Gespräch

■ Bereits zum 1. Juli 2023 ist die Vergütung für das sozialmedizinische Gespräch (**GOP 03230H und 04230H**) im Rahmen des Vertrages zur Hausarztzentrierten Versorgung (H_zV-Vertrag) mit der **SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau)** von 12,00 auf **15,30 Euro** erhöht worden. Zuvor wurde die Vergütung dieser Leistung bereits im H_zV-Vertrag mit der **IKK – Die Innovationskasse (IKK-IK)** angepasst. Die Vergütung der Gesprächsleistung in beiden H_zV-Verträgen erhöht sich jährlich, entsprechend der Anpassung des Orientierungswertes, und beträgt **ab 1. Januar 2024 daher 15,89 Euro**.

Das sozialmedizinische Gespräch ist in beiden H_zV-Verträgen auch als telefonische Beratung oder mittels Videosprechstunde (Kennzeichnung mit 88220) durchführbar. Sofern diese Möglichkeit ausschließlich genutzt wird, erfolgt ein Abschlag auf die Vergütung in Höhe von zehn Prozent. ■

❶ Die aktuellen Verträge sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → KV-Info → Download → Verträge und Vereinbarungen → Rubrik: weitere Verträge → Sonderverträge → H → Hausarztzentrierte Versorgung

Für Fragen steht Jeannette Wegner aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

VERTRÄGE

Höhere Vergütung für U10, U11, J2

■ Zum 1. Oktober 2023 ist für die Verträge zur Durchführung der zusätzlichen Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2 zwischen der **Techniker Krankenkasse (TK)**, der **bvkJ.Service GmbH** und der **Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)** die Vergütung um 5 auf **58 Euro** pro Untersuchung gemäß **GOP 81102, 81120 und 81121** angehoben worden. Für die inhaltsgleichen Verträge mit der Knappschaft wurde die Vergütung je Früherkennungsuntersuchung bereits ab 1. April 2023 auf 57 Euro angepasst. ■

❶ Aktuelle Unterlagen sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → KV-Info → Download → Verträge und Vereinbarungen → Rubrik: weitere Verträge → Sonderverträge → F → Früherkennung U10/U11/J2 mit der TK und Knappschaft

Für Fragen steht Jeannette Wegner aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

VERTRÄGE

Vertrag zum DMP Diabetes mellitus Typ 2

■ Zum 1. Oktober 2023 ist der Vertrag zum DMP Diabetes mellitus Typ 2 neu abgeschlossen worden. Hintergrund sind die Änderungen der Richtlinie DMP-A-RL des Gemeinsamen Bundesausschusses für die Umsetzung des DMP. In diesem Zusammenhang konnten auch Anpassungen der Vergütungsregelungen für die teilnehmenden Ärzte beider Versorgungsebenen erreicht werden.

Die jährliche Qualitätssicherungspauschale für koordinierende Ärzte der ersten Versorgungsebene erhöht sich zunächst um 2 auf 46 Euro; ab 1. Januar 2025 auf 46,50 Euro.

Die Mitbehandlungspauschale, die zweimal jährlich durch Ärzte der diabetologisch qualifizierten zweiten Versorgungsebene abgerechnet werden kann, wird um 6 auf 44 Euro angehoben sowie die Augenarztspauschale für mitbehandelnde Augenärzte bis zum 31. Dezember 2025 von 7 auf 8,50 Euro.

Darüber hinaus konnten auch die Bewertungen der Schulungsleistungen von mindestens 12 bis maximal 31 Prozent gesteigert werden.

Ausführliche Informationen zum Neuabschluss des DMP-Vertrages sowie zu den Vergütungsanpassungen haben alle teilnehmenden Ärzte in einem Rundschreiben im Oktober erhalten. ■

❶ Das Rundschreiben sowie aktuelle Unterlagen zum DMP sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → KV-Info → Download → Verträge und Vereinbarungen → Rubrik: weitere Verträge → Sonderverträge → D → Disease-Management-Programme (DMP) → Diabetes mellitus Typ 2

Für Fragen steht Sandra Sommer aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 491 oder E-Mail: ssommer@kvmv.de zur Verfügung.

saso

EBM-Änderungen

Von Maren Gläser*

Der Bewertungsausschuss (BA) hat folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 1. Oktober 2023

- ♦ **Behandlung mit Xevudy® (GOP 01546):** für die Beobachtung und Betreuung eines Patienten mit bestätigter COVID-19-Erkrankung unter intravenöser Infusionstherapie mit Sotrovimab (Xevudy®); bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren mit mindestens 40 Kilogramm Körpergewicht, die keine zusätzliche Sauerstofftherapie benötigen und ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf von COVID-19 haben; für Hausärzte, Kinderärzte und FÄ für Innere Medizin/ohne und mit Schwerpunkt
 - ♦ **Anwendung Spravato® (GOP 01549):** Beobachtung nach intranasaler Anwendung von Esketamin (Spravato®) – neue Zusatzpauschale GOP 01549; für Psychiater und Kinderpsychiater
 - ♦ **Bestrahlungsplanung mittels MRT (GOP 34460) – Klarstellung:** vier Sequenzen sind wie bei MR-Angiographien nicht in jedem Fall erforderlich
 - ♦ **PSMA-Positronen-Emissions-Tomographie (GOP 34720 oder 34721):** zur Indikationsstellung einer Therapie mit (177Lu)Lutetiumvipivotidtraxetan (Pluvicto®); Sachkosten (GOP 40585)
- ❗ Für Fragen zur PSMA-Positronen-Emissions-Tomographie steht Martina Lanwehr im Geschäftsbereich Qualitätssicherung unter Tel.: 0385.7431 375 oder E-Mail: mlanwehr@kvmv.de zur Verfügung.

Mit Wirkung ab 31. Oktober 2023

- ♦ **Verordnung Außerklinische Intensivpflege (AKI) – Übergangsregelung beendet:** ab 31. Oktober 2023 auf **Formular 62B** „Verordnung außerklinischer Intensivpflege“, dazu **Formular 62C** „Behandlungsplan“

❗ Die Formulare können im → [KV-SafeNet-Portal](#) bestellt werden unter: → [Formulare](#) → [Formularbestellung](#) → [Sonstige Verordnungsvordrucke](#)

Ansichtsexemplare und Ausfüllhinweise der KBV sind zu finden unter: → www.kbv.de/html/60923.php

Für Fragen zur AKI steht Jenny Klammer im Geschäftsbereich Qualitätssicherung unter Tel.: 0385.7431 210 oder E-Mail: jklammer@kvmv.de zur Verfügung.

Mit Wirkung ab 1. Januar 2024

- ♦ **Erstbefüllung der elektronischen Patientenakte (GOP 01648):** verlängert bis 14. Januar 2025
- ♦ **Kontrolle bei HIV-Präexpositionsprophylaxe (GOP 01922): Abrechnung im Behandlungsfall** unter Anpassung der Bewertung von 82 auf 163 Punkte

Für Abrechnungsfragen stehen die Gruppenleiterinnen unter den bekannten Telefonnummern zur Verfügung.

- ❗ Ausführliche Informationen zu den EBM-Änderungen sind im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de
→ [Mitglieder](#) → [Abrechnung](#)
→ [EBM-Änderungen](#)



*Maren Gläser ist Leiterin der Abrechnungsabteilung der KVMV.

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/411.

BAD DOBERAN

Änderung von Zulassungen

Dr. med. Katrin Hudemann, Fachärztin für Urologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bad Doberan, ab 1. April 2024;

Franciska Hudemann, Fachärztin für Urologie mit vollem Versorgungsauftrag für Bad Doberan, ab 1. April 2024.

Die Zulassung hat erhalten

Franciska Hudemann, Fachärztin für Urologie für Bad Doberan, ab 1. April 2024.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Peter-Hinderks van der Wall in Sanitz, zur Anstellung von Johanne van der Wall-Diasso als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 15. Juli 2023.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Katrin Hudemann, Fachärztin für Urologie, Dr. med. Reimar Domke, Facharzt für Urologie, und Franciska Hudemann, Fachärztin für Urologie, in Bad Doberan, ab 1. April 2024.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

MVZ Am Lettowsberg in Bad Doberan, für Röntgen-Thorax-Untersuchungen nach den EBM-Nummern 34240 bis 34242 sowie duplexsonographische Untersuchungen nach den EBM-Nummern 33070, 33072 und 33075 durch die angestellte Ärztin Elisabeth Grimm, Fachärztin für Innere Medizin. Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung künftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 31. Dezember 2025.

DEMMIN

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Katja Koch, hausärztliche Internistin für Altentreptow, ab 13. Juli 2023.

Genehmigung der Anstellung

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Julia Schulz und Dr. med. Thomas Dabers, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Anklam, zur Anstellung von Dr. med. Rieke Kuschneit als hausärztliche Internistin in der BAG in Demmin, ab 13. Juli 2023.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Ende der Zulassung

Dr. med. Roland Ruhnke, hausärztlicher Internist in Heringsdorf, ab 1. Oktober 2023.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Gero Kärst, Facharzt für Allgemeinmedizin in Wolgast, zur Anstellung von Dr. med. Jens Ackermann als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juni 2023.

Ermächtigung

Dr. med. Knud Linnemann, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist für konsiliarärztliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung von Früh- und Hochrisikoneugeborenen bis 1.500 Gramm Geburtsgewicht bis zu sechs Monate nach Entlassung aus der Klinik auf Überweisung von Hausärzten und niedergelassenen Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin sowie zur Behandlung pädiatrischer Patienten inklusive erforderlicher Untersuchungen und Maßnahmen nach den EBM-Nummern 01601, 32030, 32058, 32059, 32065 bis 32070, 32081 bis 32084, 32101, 32122, 32123 und 32128 ermächtigt. Eine Überweisungsbezugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025.

GÜSTROW

Widerruf der Ermächtigung

Dr. med. Henning Möller-Hartmann, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin der Warnow-Klinik Bützow, für Ösophago-Gastro-Duodenoskopien nach den EBM-Nummern 13400 bis 13402 sowie für radiologische Leistungen nach den EBM-Nummern 34240, 34241 und 34243 bis 34245 auf Überweisung von Vertragsärzten, ab 15. März 2022.

MÜRITZ

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Sibylle Schönfeld, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Waren (Müritz), ab 1. Oktober 2023.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Widerruf der Anstellung

Ulrike Ulbrich, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neustrelitz, zur Anstellung von Dr. med. Christoph Voigt als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. September 2023.

PARCHIM

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Martin Adolphi, Praktischer Arzt in Sukow, ab 1. Januar 2024.

Änderung der Zulassung

Dr. med. Silke Steffen, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Brühl, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Silke Steffen, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Brühl, zur Anstellung von Patricia Winkler als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Dr. med. Ingo Migule, hausärztlicher Internist in Goldberg, für Leistungen nach folgenden EBM-Nummern:

- 33070 (sonographische Untersuchung der extracraniellen hirnversorgenden Gefäße mittels Duplex-Verfahren von mindestens sechs Gefäßabschnitten),
- 33072 (sonographische Untersuchung der extremitätenver- und/oder entsorgenden Gefäße mit Duplex-Verfahren) und
- 33075 (Zuschlag zu GOP 33070 bis 33074 für die Durchführung als farbcodierte Untersuchung).

Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung künftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 30. September 2025.

ROSTOCK

Ende der Zulassung

Dr. med. Michael Wietig, Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie in Rostock, ab 1. Januar 2024.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Marcus Frick, Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie für Rostock, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Michael Wietig und Dr. med. Marcus Frick, Fachärzte für Innere Medizin/SP Pulmologie in Rostock, ab 1. Januar 2024.

Ermächtigung

Dr. med. Steffi Knappe, Augenklinik der Universitätsmedizin Rostock, ist für ophtalmologische Leistungen bei Kindern und strabologische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Augenheilkunde ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist nicht gewährt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. September 2025.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Widerruf der Anstellung

MVZ Wismar, zur Anstellung von Dipl.-Med. Heidrun Kettermann als hausärztliche Internistin im MVZ, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Schwerin Ost, zur Anstellung von Jasmin Lange als hausärztliche Internistin im MVZ, ab 13. Juli 2023;

Ulrike Hödel, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Dassow, zur Anstellung von Juliane Sandmann als Fachärztin für Allgemeinmedizin (Sonderbedarf) in ihrer Praxis, ab 13. Juli 2023.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Katrin Laskowski, hausärztliche Internistin in Schwerin, für Leistungen nach den EBM-Nummern 02340, 13350 und 33091. Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung künftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 31. Dezember 2025.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Udo Remien, Facharzt für Allgemeinmedizin in Prohn, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Malte von Blumröder, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ribnitz-Damgarten, zur Anstellung von Jan-Martin Schüler als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2024.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Dr. med. Jörg Spengler, hausärztlicher Internist in Stralsund, für Leistungen nach den EBM-Nummern 33072, 33073 und 33075. Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung künftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 30. September 2025.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

- ① Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung
→ Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
→ [Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen](#)



PALLIATIVMEDIZINISCHES NETZ
ROSTOCK SUCHT:

Facharzt (m,w,d) mit Zusatz- bezeichnung Palliativmedizin

Vollzeit oder Teilzeit, für spezialisierte ambulante Palliativversorgung in der Häuslichkeit, Krisenmanagement und Bedarfsintervention, Teilnahme an 24-Stunden-Rufbereitschaft, Vergütung in Anlehnung an den TVöD mit attraktiven Sozialleistungen

Kontakt: Palliativmedizinisches Netz Rostock,
Rosa-Luxemburg-Str. 14, 18055 Rostock oder
E-Mail: a.schwerin@palliativnetz-rostock.de
bzw. v.lakner@palliativnetz-rostock.de

Anzeige

Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen

für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4824
	Juli 2025	4875
	2028	4903
Demmin	ab sofort	4776
	ab sofort	4881
Güstrow	1. Januar 2025	4902
Hagenow	1. Januar 2024	4849
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg Umland	1. Januar 2025	4931
	Januar 2025	4945
	Januar 2025	4946
	2026	4952
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
	ab sofort	4911
Rostock Umland	nach Absprache	4807
	April 2024	4877
Schwerin Umland	nach Absprache	4692
Wolgast	nächstmöglich	4771

- ❗ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE** Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gespernte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. November 2023**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Anklam (MB)	Hausarzt	1. Juli 2024	140/88/23
Bergen auf Rügen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	102/20/22
Grimmen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/93/22
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/93/22
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	2. Januar 2024	36/90/23
	Hausarzt	1. April 2024	20/90/23
Rostock (MB)	Hausarzt	1. April 2024	138/95/23
Ueckermünde (MB)	Hausarzt (¾ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/89/23
Wismar (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	92/94/23

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	42/11/23
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	102/16/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2024	147/14/22
Demmin (PB)	FA für HNO-Heilkunde (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	51/14/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. Januar 2024	60/14/23
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	1. Januar 2024	139/45/23
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2024	124/11/23
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	69/17/22
	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	41/14/20
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Februar 2024	72/11/23
Güstrow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	44/11/23
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	127/17/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. April 2024	148/69/23

Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	55/69/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/11/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2024	06/11/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. Januar 2024	153/69/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. Januar 2024	142/69/23
Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	48/05/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. April 2024	141/69/23
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	152/70/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	150/69/23
Parchim (PB)	FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	nächstmöglich	95/51/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Januar 2024	18/24/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2024	110/11/23
	FA für Urologie	1. Oktober 2024	129/57/23
Rostock (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	03/17/22
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	149/69/23
	FA für Chirurgie/Orthopädie (Praxisanteil)	1. Januar 2024	130/07/23
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	Psychologische Psychotherapie	1. Januar 2024	151/69/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. April 2024	143/69/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. Juli 2024	147/69/23
Rügen (PB)	Ärztliche Psychotherapie	nächstmöglich	33/51/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. April 2024	144/69/23
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	64/32/23
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	12/14/23
	FA für Urologie	1. Januar 2024	76/57/23

Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	138/17/22
	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	1. Januar 2024	145/44/23
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie betrieben worden.		
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. April 2024	146/69/23

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mittleres Mecklenburg/ Rostock (ROR)	FA für Innere Medizin	nächstmöglich	79/32/23
---	-----------------------	---------------	----------

Vorpommern (ROR)	FA für Innere Medizin	nächstmöglich	03/20/23
------------------	-----------------------	---------------	----------

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. **aktueller** Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

- ① Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)



Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

- ❶ Förderungsanträge und Bewerbungen sind zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 32. Jahrgang, Heft Nr. 374, November 2023 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dr. med. Dieter Kreye, Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Oliver Kahl (ok), Thomas Schmidt (ts), Sandra Sommer (saso), Eva Tille (ti), Jeannette Wegner (jw) **Titel** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

Neuerscheinung: Ärzte in Mecklenburg im Dritten Reich

Von Joachim Lehmann*

Der Historiker Dr. Michael Buddrus und die Leiterin der Rostocker Geschichtswerkstatt Angrit Lorenzen-Schmidt haben ein Biographisches Lexikon sowie Studien zu Gesundheitsverhältnissen und Medizinalpolitik in der Zeit von 1929 bis 1945 veröffentlicht.

Die beiden Bände – gegliedert in Studien und Biographien – bieten auf zusammen mehr als 1.500 Seiten eine erschöpfende Übersicht zum Thema in bedrückender Zeit. Das Angebot der Autoren an Informationen ist beeindruckend. Dabei ist es schwer, auf knappem Raum das umfassend Gebotene darzustellen.

Der erste Band enthält nach einer umfangreichen anspruchsvollen Einleitung Überblicks- und Einzeldarstellungen. Ein erster Block stellt die Gesundheitsverhältnisse, gesetzlichen Grundlagen und beruflichen Rahmenbedingungen sowie die zahlenmäßige Entwicklung der mecklenburgischen Ärzteschaft seit Ausgang des 17. Jahrhunderts, in den Jahren 1933 bis 1939 sowie im Zweiten Weltkrieg dar. Ein weiterer Abschnitt widmet sich dem Medizinalwesen in Mecklenburg unter sowjetischer Kontrolle 1945 bis 1949.

Dem folgen mehr als zwanzig Einzeldarstellungen relevanter Themen, die ein umfassendes, detailliertes Bild ärztlicher Tätigkeit vermitteln. Beschlossen wird der erste Band mit einer beeindruckenden Liste der langjährig – 15 bis 71 Jahre – in Mecklenburg wirkenden Ärztinnen und Ärzte sowie mit einem Quellen- und Literaturverzeichnis, das eine beeindruckende Fülle und Qualität des Materials für die Darstellungen belegt.

Der zweite Band bietet nach einer knappen informativen Einleitung und methodischen Hinweisen die Angaben zu mehr als 2.300 Mediziner, wobei die niedergelassenen, angestellten und beamteten Ärzte, die Krankenhaus-, Betriebs- und Militärärzte ebenso berücksichtigt sind wie die Funktionäre der staatlichen Medizinalbürokratie, Führer der NS-Ärzteorganisationen, Leiter der Ärzteverbände und der ärztlichen Standesorganisationen. Nicht zuletzt zählen zur Untersuchungsgruppe Ärztinnen und Ärzte, die als Geflüchtete oder durch Dienstverpflichtungen nach Mecklenburg kamen und dort tätig wurden.



Cover: © Edition Temmen Verlag

Die soliden und interessanten Informationen zu den Personen und deren Werdegang sind in der Regel durch Hinweise auf das Dissertationsthema und gegebenenfalls durch weitere Angaben ergänzt. So entsteht ein nachhaltiges Bild der Menschen und ihres Wirkens. Ein Ortsregister beschließt den zweiten Band.

Das Biographische Lexikon und die dazugehörigen Studien zu medizinisch-geschichtlichen Fragestellungen basieren auf bislang meist unerschlossenen Quellen und bilden das derzeit umfänglichste Projekt seiner Art. Für kein anderes deutsches Bundesland gibt es bisher eine vergleichbare Veröffentlichung. ■

① Michael Buddrus/Angrit Lorenzen-Schmidt: *Ärzte in Mecklenburg im Dritten Reich. Biographisches Lexikon sowie Studien zu Gesundheitsverhältnissen und Medizinalpolitik 1929 bis 1945*, zwei Bände, 1.572 Seiten und 713 Fotos, Verlag Edition Temmen 2023, ISBN: 978-3-8378-4072-8, 49 Euro.

*Dr. Joachim Lehmann ist ehemaliger Mitarbeiter der Pressestelle der KVMV.

Personalien

50. Geburtstag

- 3.11. Dr. med. Dietrich Nowak,
angestellter MVZ-Arzt in Rostock;
- 14.11. Dipl.-Psych. Dana Bleeck,
niedergelassene psychologische Psycho-
therapeutin in Schwerin;
- 23.11. Dipl.-Psych. Katalin Zutz,
niedergelassene psychologische Psycho-
therapeutin in Neubukow.

60. Geburtstag

- 12.11. Dr. med. Torsten Helberg,
niedergelassener Arzt in Waren;
- 17.11. Petra Abeling,
niedergelassene Ärztin in Wismar;
- 18.11. Sebastian Bunge,
niedergelassener psychotherapeutisch
tätiger Arzt in Schönberg;
- 19.11. Dr. med. Toralf Bellin,
niedergelassener Arzt in Rostock.

65. Geburtstag

- 12.11. Dr. med. Frank Sponholz,
niedergelassener Arzt in Rostock;
- 17.11. Dr. med. Markolf Oelze,
niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 20.11. Dr. med. Birgit Knoll,
angestellte Ärztin in Grimmen;
- 27.11. Dipl.-Med. Lutz Menzel,
niedergelassener Arzt in Gägelow;
- 30.11. Dipl.-Med. Carmen Lammich,
angestellte Ärztin in Neubrandenburg;
- 30.11. Dr. med. Ulrike Kordaß,
angestellte MVZ-Ärztin in Greifswald.

ti





Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional



Video-/Telefonkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzterverbandes M-V

► FÜR: Hausärzte

Hinweise: Die Arbeitsgruppe bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Video-/Telefonkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihrlandarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ www.mvdoc.de



Online-Fortbildung SepsisAkademie 2023

► FÜR: div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – an einem Mittwoch ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter:
→ www.youtube.com/sepsisdiallog

Termine und Themen:

15. November: Biomarker in der Sepsis – ein Update
13. Dezember: Mensch, Mikrobiom und Sepsis – Geheimnisse scheiternder Beziehungen

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Sauerbruchstr., 17475 Greifswald

E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de

Internet: → www.sepsisdiallog.de

Anmeldung: → www.anmeldung.sepsisakademie.de

Schwerin – 15. November 2023

Jahreshaupt-/Wahlversammlung der Fachärztlichen Vereinigung M-V

► FÜR: Mitglieder der Fachärztlichen Vereinigung M-V

Schwerpunkte: Rechenschaftsbericht über die letzte Wahlperiode, Neuwahl des Vorstandes, Berufspolitik und Aktivitäten 2023/24; 14.00 Uhr

Ort: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Rückmeldung erbeten bis 10. November:

Dr. med. Sylvia Schnitzer, amtierende Vorsitzende,
Fax: 03881.79105

Rostock – 17. und 18. November 2023

28. Gynäkologentag M-V

► FÜR: FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Hinweise: 17.11.: 15.00 bis 18.00 Uhr Kurse „Endometriose sonografisch gesehen“, „Komplementärmedizin“; 18.11.: 9.00 bis 17.00 Uhr wissenschaftliches Hauptprogramm; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt

Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Med. Ulrich Freitag

Ort: Technologiepark, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock/Warnemünde

Informationen/Anmeldung: BVF Akademie des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V., Daniela Jankowiak, Tel.: 089.244466403, Fax: 089.244466100, E-Mail: jankowiak@bvf.de
Im Internet: → www.bvf.de → BVF Akademie
→ *Veranstaltungen* → 28. Gynaekologentag Mecklenburg-Vorpommern Rostock/Warnemuende

Rostock – 18. November 2023

18. Nordlichtsymposium

► FÜR: Medizinische Technologen für Radiologie (MTR), Gesundheits- und Krankenpfleger, Medizinphysiker, Ärzte in der Onkologie und Radiologie

Thema: Neue Aspekte in der Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms; 8.30 bis 14.30 Uhr

Ort: Universität, Arno-Esch-Hörsaal, Ulmenstr. 69, 18057 Rostock

Information/Anmeldung: Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Organisation Nordlichtsymposium, Tel.: 0381.494 9001, Fax: 0381.494 9002, E-Mail: strahlentherapie@med.uni-rostock.de



Internet: → www.strahlentherapie.med.uni-rostock.de
→ Veranstaltungen → *Interdisziplinäre Weiterbildungen*

Rostock – 20. und 21. November 2023

Qualitätsmanagement-Basiskurs

► FÜR: MFA

Inhalt: Grundlagen, Ziele, Bedeutung, Instrumente, Schritte zum Aufbau, Selbst- und Fremdbewertung, Systeme, Einstieg in das eigene Qualitätsmanagement

Ort: Ärztekammer MV, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock

Ansprechpartnerin: Sylvie Kather, Tel.: 0381 4928025, E-Mail: fbmf@aeek-mv.de

Anmeldung über Seminarportal der Ärztekammer MV:
→ www.aek-mv.de → Fortbildungen für MFA → *Seminarportal*

Rostock – 25. November 2023

Herbsttagung der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

► FÜR: FÄ für HNO-Heilkunde

Hinweise: 9.00 bis 14.30 Uhr, Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Tagungsleitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim

Ort: Pentahotel Rostock, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Informationen/Anmeldung:
CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 1. und 2. Dezember 2023

30. Hausärztetag M-V

► FÜR: Hausärzte, Praxispersonal, MFA, Ärzte in Weiterbildung

Inhalt: interaktive Kurse: EKG-Seminare, Taping, Sonografie, klinische Untersuchung des Herzens und der Lunge; „Werkzeugkasten“ für Ärzte in Weiterbildung u.a.; Fortbildungspunkte sind beantragt.

Beginn: 1. Dezember 10.00 Uhr,

Ende: 2. Dezember 17.00 Uhr

Ort: Radisson Blu Hotel, Lange Str. 40, 18055 Rostock

Information/Anmeldung:

→ <https://www.ihf-fobi.de/fortbildungen-aerzte/hausarztetage-kongresse/rostock>

Rostock – 9. Dezember 2023

33. Jahrestagung des Landesverbandes M-V im Berufsverband der Deutschen Dermatologen

► FÜR: FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Hinweise: Tagungsleitung: Dr. med. Andreas Timmel, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Bergen auf Rügen

Ort: Pentahotel Rostock, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Informationen/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Überregional



Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege

► FÜR: Hausärzte (die künstlich beatmete/trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:

1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
 2. Hilfsmittel – Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
 3. besondere Versorgungssituationen;
- Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → *Fortbildungsportal*



Online-Fortbildung: Arzneimittel

► FÜR: Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Indikation, Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen ausgewählter Wirkstoffe; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung:
Bundeseinheitlicher Medikationsplan

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Einführung, Struktur, Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildungen:
Anwendung der Heilmittel-Richtlinie
Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung: Medizinische Rehabilitation

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

► **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Die Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten“ dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen. Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildungen:
Rationale Antibiotikatherapie

► **FÜR:** verordnende Ärzte div. Fachrichtungen

♦ **Infektionen der oberen Atemwege:** Auf interaktive Weise wird u.a. der diagnostisch-therapeutische Algorithmus thematisiert.

♦ **Infektionen der unteren Atemwege:** Auf interaktive Weise werden u.a. die verschiedenen Wirkstoffgruppen von Antibiotika zur Behandlung vorgestellt.

♦ **Arzt-Patienten-Kommunikation bei Verordnung von Antibiotika:** Aufklärung über Notwendigkeit von Antibiotikaverordnungen und -resistenzen

♦ **Vermeidung postoperativer Wundinfektionen:** Antibiotikaresistenzlage und -therapie; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung: Umgang mit Kindesmisshandlung

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Entwicklung von Schutzkonzepten gegen Gewalt an Kindern für die vertragsärztliche Praxis; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)

ti

❗ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder
→ Termine und Veranstaltungen
→ [Fortbildungsveranstaltungen](#)



Einladung zum 30. Hausärztetag M-V in Rostock

Sehr geehrte und geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxismitarbeitenden,

wir laden Sie herzlich im Namen des Vorstands des Hausärzterverbandes M-V zum 30. Jubiläum des Hausärztetages am **1. und 2. Dezember 2023** in Rostock ein.

In diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm für das gesamte Praxisteam freuen: Seien es unsere interaktiven Kurse, wie die EKG-Seminare, das Taping, die Sono-Kurse, die klinische Untersuchung des Herzens und der Lunge mit allen fünf Sinnen, oder unser beliebter „Werkzeugkasten“ für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung – das breite Spektrum des Programms verspricht eine Mischung aus Bewährtem und Neuem zugleich.

Wie jedes Jahr erwartet Sie ein ausgiebiges Rahmenprogramm mit einigen Highlights: Neben dem zum dritten Mal stattfindenden **Speeddating am Freitag, 1. Dezember um 18.00 Uhr** (Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich), bei dem erfahrene Kolleginnen und Kollegen auf junge neugierige Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung treffen, laden wir Sie ganz herzlich am Freitagabend zum Kongressabend mit Kabarett mit Michael Ruschke und musikalischer Begleitung ein. Der Austausch in gelassener Atmosphäre steht hier im Mittelpunkt.

Am **Samstag, 2. Dezember**, freuen wir uns, Sie bei der **Mitgliederversammlung** mit dabei zu haben. Durch Ihre Teilnahme unterstreichen Sie nach außen die Geschlossenheit der Hausärzteschaft und stärken denen, die unsere Interessen in den verschiedenen Gremien vertreten, den Rücken. Hierfür sind wieder die Mitglieder der Landesregierung M-V angefragt. Wir freuen uns auf die Zusage des Bundesvorsitzenden des Hausärztinnen- und Hausärzterverbandes, Dr. Markus Beier.

Das Auffrischen alter und Knüpfen neuer Kontakte ist neben der Fortbildung ein Grund, warum viele wiederkommen. Wir wünschen uns, dass Sie neue Ideen und Energie nach diesen Tagen mit in die Praxen nehmen.

① Informationen und Anmeldung unter:

→ <https://www.ihf-fobi.de/fortbildungen-aerzte/hausarztetage-kongresse/rostock>



Hausärztetag 2023



01.-02. Dezember 2023

Radisson Blue Hotel in Rostock

Seminare für Ärztinnen, Ärzte und das Praxisteam



HAUSÄRZTEVERBAND

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Programmflyer; © Hausärzterverband M-V

Stefan Zutz, Vorsitzender des Hausärzterverbandes M-V; Dr. med. Jan Eska und Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, wissenschaftliche Leiter des Hausärztetages M-V.

Kreisstellen der KVMV

1. Greifswald

Ansprechpartnerin: Ramona Krüger
Wolgaster Str. 1, 17489 Greifswald
Tel.: 03834.899 090, Fax: 03834.899 091
E-Mail: rkrueger@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Hans-Jürgen Guth

2. Güstrow

Ansprechpartnerin: Gabi Handwerker
Rövertannen 13, 18273 Güstrow
Tel.: 03843.215 443, Fax: 03843.217 675
E-Mail: ghandwerker@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Axel Hoffmann

3. Ludwigslust

Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Kleine Wallstr. 2, 19258 Boizenburg
Tel.: 038847.339 53, Fax: 038847.339 52
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Claus-Dierk Sprenger

4. Malchin

Ansprechpartnerin: Gerlind Wölki
Heinrich-Heine-Str. 39, 17139 Malchin
Tel.: 03994.6328 35, Fax: 03994.299 179
E-Mail: gwoelki@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Susanne Riediger

5. Neubrandenburg

Ansprechpartnerin: Martina Jacob
An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395.544 26 13, Fax: 0395.558 47 80
E-Mail: mjacob@kvmv.de
Vorsitzender: Matthias Träger

6. Neustrelitz

Ansprechpartnerin: Silke Düsel
Elisabethstr. 18, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981.205 204, Fax: 03981.205 212
E-Mail: sduesel@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Antje Asmus

7. Parchim

Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Lübzer Str. 21, 19370 Parchim
Tel.: 03871.213 938, Fax: 03871.629 953
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Jörg Menschikowski

8. Pasewalk

Ansprechpartnerin: Angelika Ehlert
Prenzlauer Str. 27, 17309 Pasewalk
Tel./Fax: 03973.216 962
E-Mail: aehlert@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Christine Bahr

9. Rostock

Ansprechpartnerin: Christine Segeth
Robert-Koch-Str. 9, 18059 Rostock
Tel.: 0381.377 74 79, Fax: 0381.377 74 97
E-Mail: csegeth@kvmv.de
Vorsitzender: Dipl.-Med. Torsten Lange

10. Schwerin

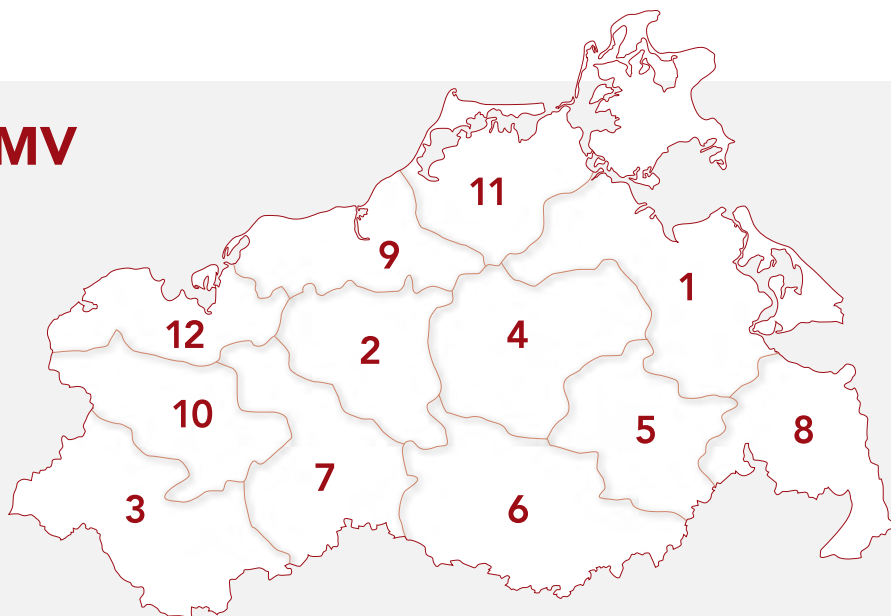
Ansprechpartnerin: Catrin Werner
Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin
Tel.: 0385.7431 347, Fax: 0385.7431 151
E-Mail: cwerner@kvmv.de
Vorsitzender: Nils Paukstat

11. Stralsund

Ansprechpartnerin: Kerstin Marschner
Bleistr. 13 A, 18439 Stralsund
Tel./Fax: 03831.258 293
E-Mail: kmarschner@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Jan Eska

12. Wismar

Ansprechpartnerin: Gabriele Bachstein
Lübsche Str. 148, 23966 Wismar
Tel.: 03841.701 983, Fax: 03841.327 233
E-Mail: gbachstein@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Fabian Holbe



Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2023



Chronische Wunden

10.11.2023 | Pasewalk

Schwerpunkte: Ursachen häufiger chronischer Wunden (z.B. „dickes Bein“), Behandlungstechniken, Kompressions-therapie mit praktischen Übungen, Druckentlastung bei Fußläsionen, Phasen der Wundheilung; max. 15 bis 20 Teilnehmer

Praxis-Update



22.11.2023

Thema: Abrechnung (Psychotherapeuten); 3 Fortbildungspunkte der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK)

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

29.-30.11.2023 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr



Weitere Informationen:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- [Fortbildungsveranstaltungen](#)

Kontakt: Abteilung Sicherstellung

E-Mail: fortbildung@kvmv.de

Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453

